



Register der in diesem Werke vorkommenden Sachen.

A.

Aberlassen, dessen Nutzen in der Entzündung der Brust, S. 49. 50. Fälle, wo es schädlich, S. 52. Nutzen in dem Seitenstich, S. 95 : 97. Ist nur in vier Fällen nothwendig, S. 539. Mißbrauch allzustarker Aberlassen, S. 545.

Alpvermuth, siehe Genipi.

Anfälle der Erstickung, S. 518 bis 21.

Anfälle von Sichtern, S. 516. bis 18.

Anhaltende Mittel, siehe verstopfende Mittel.

Anleitung für das weibliche Geschlecht, S. 350 : 376. Für die Kinder, S. 377 : 400. Allgemeine Erinnerungen in Absicht auf die Kinder, S. 396 : 400. Eine besonders wichtige Anmerkung, S. 396. gegen dem Ende.

Antihetrisches Mittel, dessen gefährlicher Gebrauch in dem Lungengeschwür, S. 83.

St. Antons Feuer, was es sey, S. 281. 2.

Arbeit allzufrühzeitige entkräftet vor den Jahren, S. 396.

Arzneyen, die einfachen sind nützlich, Einl. p. 25.

Arzneyen, wenn dergleichen von verschiedener Wirkung untereinander gemischt werden, zerstört eine die andere, Einl. p. 25.

Asphixie

Register.

Asphixie oder gänzliche Ohnmacht, S. 494.
Ausdünstung, was sie sey, Einl. p. 31. Ihre
Hemmung eine Ursache des Gliederreißens,
S. 167.

Auswurf, bey dessen Hemmung in der Entzündung der Brust, was zu thun, S. 64. Wenn er bey einem Lungengeschwür gehemmt wird, wie er wieder in den Gang zu bringen, S. 81.

B.

Bäder, Fußbäder sind in Entzündungen der Brust nützlich, S. 53. Kalte Bäder, ihr Nutzen in allen Altern, S. 386.

Balsamische Mittel, sind gefährlich in den Brustgeschwüren und Hektik, S. 83.

Belladonna, die Gefahren von dem Genuß der Frucht, und Mittel dagegen, S. 534.

Bett, so lang der Kranke Kräfte genug hat, soll er sich außer dem Bette aufhalten, S. 42. 43. Nutzen hievon, *ibid.*

Bevölkerung leidet von dem Dienst, Einl. p. 4. dem Pracht, p. 8. 9. dem Müßiggang und Verdorbenheit der Sitten, p. 10. 11. Mittel diesem Uebel zu begegnen, p. 12. Eine andere Ursache der Entvölkerung, üble Besorgung der Krankheiten, p. 13. *seq.*

Biß wüthender Hunde, siehe Wuth.

Bleichsucht oder weiße Gelbsucht, S. 351. Zustand der Töchter, die damit behaftet, S. 352. Cur, S. 360. Zweyte Art davon, S. 354. Cur derselbigen, S. 362.

Blut, dessen Character in den Entzündungen, S. 51. Zeichen von allzuvielm Blut, S. 540. Nothwendig

Register.

wendigkeit der Aderläßen, *ibid.* Einschläge gegen die Vollblütigkeit, S. 544.

Blutaisen oder Blutgeschwüre, was zu thun, wenn sich dabey eine starke Entzündung zeigt, S. 480. Wenn sie oft wieder kommen, *ibid.* wie sie sich endigen, S. 481.

Blutstürzungen S. 512 v. 515.

Bocksblut, ein schädliches Mittel in dem Seitens-
stich, S. 101.

Bösartige Fieber, siehe Fieber.

Brand in den Lungen, Kennzeichen desselben, S. 85.

Brand in den Lungen nach einem Seitensstich,
und Kennzeichen desselben, S. 98.

Brandschäden leichte, S. 433. Welche Haut
und Fleisch angreifen, *ibid.*

Brechmittel, sind im Anfang der Krankheiten
schädlich, S. 26 v. 29. Auch in der Entzündung
der Brust, S. 62. Hingegen sind sie das beste
Mittel in der Ruhr, S. 332. Fälle, in welchen
man sie unterlassen soll, S. 550. 551. Mittel
gegen die Zufälle auf deren Gebrauch, S. 552.
Nothwendige Zubereitung vor deren Gebrauch,
S. 558.

Brüche, sind bey Kindern leicht durch Bänder
zu heilen, S. 475. Brüche von außerordentli-
cher Größe, S. 477. Entzündung der Brüche
ist oft tödtlich, *ibid.* Ursach dieses Zufalls,
S. 478. Mittel zu helfen in dem Anfang,
S. 479. Was in schweren Fällen zu thun, *ib.*
No. 4. 5.

Brüche eingeschloßne, haben oft den Schnitt nö-
thig, S. 479. 5.

Brüste

Register.

Brustentzündung, siehe Entzündung.
Brustwarzen, siehe Warzen.

C.

Cholera morbus, siehe Gallenkrankheit.

Colik von Entzündung, §. 297. Ihre Cur, §. 298. Sitzige Arzneyen sind schädlich und erwecken dieselbige, §. 299. 300.

Colik von Erkältung und deren Cur, §. 312.

Colik, gallichte, wie sie sich äußere, §. 302. Ihre Cur, §. 303.

Colik des Magens und der Gedärme, §. 296. kann oft in ein Eitergeschwür ausarten, §. 301. Was in diesem Falle vorzunehmen. *ibid.*

Coliken von Unverdaulichkeit, §. 309. *seq.*

Colik von Winden, ist eine Wirkung der andern Arten, §. 309. Ihre Kennzeichen, *ibid.* Ihre Cur, §. 310.

Contusion, siehe Quetschung.

Cörper, die zwischen dem Mund und dem Magen stecken geblieben, und daher entstehende Zufälle, §. 406. 407. Verschiedene Beispiele von den Gefahren derselbigen, §. 408. Mittel, solche los zu machen, §. 409. 418. Was mit solchen Cörpern vorgehe, wenn sie hinuntergeschluckt werden, §. 419. Verschiedene Auswege aus dem Leibe, §. 420. 427.

D.

Dampf aus lange verschlossenen unterirdischen Gewölbern ist gefährlich, §. 530.

Dampf von den Kohlen, Zufälle, die sie verursachen, §. 524. Cur, §. 525.

Dampf von den Lichtern, dessen Gefahr, §. 531.

Dampf

Register.

Dampf von warmen Wasser mit Wundkräutern,
dessen Nutzen, S. 80.

Dampf von neuem Wein, dessen Gefahren,
S. 529.

Darmgicht, die entsecklichste Krankheit, S. 317.
wie sie sich meldet, *ibid.* Es geht kein wahrer
Koth durch das Erbrechen weg, *ibid.* Cur
dieser Krankheit, S. 318. Verknüpfung der
Gedärme ist eine leere Einbildung, S. 322.

Dollkraut, siehe Belladonna.

Dorfärzte, was sie seyen, S. 562. Gefahren und
Schaden derselben, S. 564.

Dorren oder Kuchen sind eine schädliche Speise,
S. 11.

Durchfall ist zuweilen gut, S. 325. Diese Art
hört von sich selbst auf, S. 326. Wenn sie aber
den Kranken schwächet, muß man sie anhalten,
S. 327. Mittel für dieses, *ibid.* Was zu
thun, wenn diese Krankheit aus der Ache gelafsen
worden, S. 328.

E.

Eichenschwamm, dessen Gebrauch, S. 437.

Einpfropfung der Nasern, eingeführt durch
Herrn Home M. D. in Edimburg, S. 583.
Absichten desselben, *ibid.* hiezu wird das Ge-
blüt gebraucht, S. 584. Art, die Einpfropfung
zu machen, *ibid.* Erfolg davon, S. 585.
Schlüsse, welche Herr Home aus seinen Erfahrungs-
gen gezogen, S. 586. Anmerkungen des Verf.
S. 587. 588.

Einpfropfung, entfernt die Gefahren der Pos-
ten, S. 219. Art der Zubereitung, S. 220.
Tiffors Anleitung. E t Die

Register.

Die Oerter, wo die Einsprofung von langem her üblich gewesen, S. 563. wie sie sich in Europa ausgebreitet, *ibid.* die Gründe, welche ihren Nutzen entscheiden, S. 564 : 569. was für Personen zur Einsprofung auszuwählen, S. 570. die Ursachen, welche die Pocken gefährlich machen, S. 571. Umstände, in welchen man sie vornehmen kann, S. 572. 573. Anmerkungen über die Zubereitung, S. 574 : 576. Art, wie diese Operation gemacht wird, S. 577. Zeit des Ausbruchs, S. 578. in was für Graden solcher geschehe, S. 579. Zahl der Pocken, S. 580. der Erfolg nach des Verfassers Erfahrungen, S. 581. Beweis der Nothwendigkeit der Einsprofung durch ein Gleichniß, S. 582.

Entbindung, siehe Geburth.

Entvölkerung, Ursachen, Einleitung.

Entzündung der Brust, ihre Kennzeichen, S. 46. 47. Prognose, S. 48. Cur, S. 49. Ausgang der Krankheit, S. 59. *seq.*

Entzündung der Brust, falsche, gallichte, S. 285. Kennzeichen, S. 286. Cur, 287.

Entzündung, falsche, der Lungen, S. 288. Jahreszeit, in welcher solche am meisten vorkommt, S. 289. Personen, welche meistens davon angegriffen werden, *ibid.* Zufälle dieser Krankheit, 290. Gründe ihrer Gefahr, S. 291. Cur, *ibid.*

Entzündung des Ribbenselles, Kennzeichen, S. 89. Ursach, S. 90. Jahreszeit wo sie am öftesten vorkommt, S. 92. Ursprung von einem kalten

Register.

Kalten Trunk, S. 93. Cur, 95:97. Gefahren
hitziger Mittel, S. 94. 96. 98. Rückfälle, wie
sie zu besorgen, S. 100. Schaden von Bocks
blut, Ruß und Genipi, S. 101.

Erholung von den Krankheiten, wie man sich
daben zu verhalten habe, S. 44. 55.

Erstickung, Anfälle davon, S. 518: 520.

Ertrunkene, Hülfsmittel für dieselben, S. 401:
405.

Eyer mit Ruß schädlich im Seltenstich, S. 101.

Eiter, wenn er sich in die Brust ergossen, was zu
thun, S. 84.

S.

Fetthaut, was sie sey, S. 427. Erfahrung, wels
che die Gemeinschaft dieser Haut durch den ganz
zen Leib erweist. *ibid.*

Sieber, was zu thun sey, wenn solches wirklich sich
erklärt, S. 39.

Sieber bösarige, warum sie so genennt wer
den, S. 242. Ihr Unterscheidungszeichen,
S. 243. Ursachen, S. 244. Zufälle, S. 245.
Ihre Dauer ist sehr unregelmäßig, S. 246.
Kennzeichen der Genesung, *ibid.* Cur, S. 247.
Besorgung bey der Erholung, *ibid.* 13. Vors
urtheile in Ansehung der Cur dieser Krank
heit, S. 248. Die Ursache dieser Krankheit
vereinigt sich oft mit andern Krankheiten, S. 249.

Sieber faule, warum sie so genennt werden, S. 236.
wie sie sich melden, S. 237. Zufälle, wenn die
Krankheit versäumt wird, S. 238. Zustand
der Krankheit, S. 239. Sie hat keinen bes

Register.

stimmten Zeitpunkt zur Genesung oder zum Tode, S. 240. Besorgung derselben, S. 241. Fieber hitziges, dessen Kennzeichen, S. 231. Ursachen, S. 232. Besorgung, S. 233. Zeichen der Besserung, S. 234. Zeichen der Verschlimmerung, S. 235.

Fieber, von der Milch, was hiebei zu thun, S. 373.

Fieber, Wechselfieber, was sie seyen, S. 250.

verschiedene Gattungen derselben, S. 251. in

was für Umständen gemeiniglich der erste An-

fall komme, S. 252. vornehmstes Kennzeichen,

ibid. Die Dauer des Anfalles ist unbestimmt,

S. 253. Eintheilung in Frühlings- und Herbst-

fieber, S. 254. Besondere Anmerkung hier-

über, ibid. Vorurtheile in Ansehung der

Herbstfieber, S. 255. die Wechselfieber sind

gemeiniglich nicht tödtlich, S. 256, die viertä-

gigen sind hartnäckiger als die dreitägigen, ibid.

unfehlbares Mittel gegen die Wechselfieber,

die Fieberrinde, S. 258. Cur der Frühlingsfie-

ber, S. 259. 260. der Herbstfieber, S. 261.

was vor dem Anfall zu thun, S. 264. verschie-

dene andere Fiebermittel, mit Anmerkungen über

dieselbigen, S. 266; 269. Bosartige Wechselfie-

ber S. 270. auch diese hält die Fieberrinde

an, S. 271. was an den Orten zu thun sey, wo

diese Fieber einheimisch sind, S. 272.

Fieberrinde, ein unfehlbar Mittel in den Wechselfie-

bern, S. 258. Irrthümer, in welchen man in

Absicht auf dieselbe gesteckt, ib. Anmerk. Wenn

man sie zu gebrauchen angefangen, muß man sich

vor Purgirmittel hüten, S. 262. zu Ende.

Flüsse

Register.

Flüsse auf der Brust, siehe Entzündung der Brust.

Fragen, welche man nothwendig muß beantworten können, wenn man einen Arzt um Rath fraget, S. 588.

Frieren, Frost in den Krankheiten, was zu thun, wenn man solches fühlt, S. 34.

Frostbeulen in Händen und Füßen 2c. S. 462. wovon sie abhängen, S. 463. sind bey Kindern gemeiner, *ibid.* Mittel, solchen vorzubauen und zu heilen, S. 464: 474.

Früchte, wenn sie zeitig, sind ein Vorbauungsmittel gegen die Ruhr, S. 339.

Frühzeitige Geburt, siehe Geburt.

Furcht, Folgen derselben, S. 521: 523.

Fußbäder, siehe Bäder.

G.

Gallenkrankheit, wie sie sich zeigt, S. 321. wovon sie abhänge, S. 322. ihre Cur, S. 323.

Gauchheil, siehe Hennendarm.

Gebärmutter, Kennzeichen der Entzündung derselben, S. 370. sie ist oft tödtlich, *ibid.*

Gebüt, siehe Blut.

Gebrannte Wasser sind schädlich, S. 13. Anm.

Geburt S. 366. Folgen der Geburth, S. 369.

Geburt, warum auf dem Lande mehr Weiber an der Geburt sterben, S. 366. wie man sich während der Geburt zu verhalten habe, S. 367. welches die Folgen der Geburt auf der Landschaft seyen, S. 369. Milchfieber, S. 373.

Gebur frühzeitige, wie solcher vorzubauen, S. 365.

Register.

- Geburtsreinigung, ihre Hemmung verursacht die heftigsten Krankheiten. §. 372.
- Gelbsucht weiße, siehe Bleichsucht.
- Genipi oder Alpvermuth soll in dem Seitenstich nicht gebraucht werden. §. 101.
- Geschwulst an den Schenkeln bey der Erholung vertheilt sich von selbst, §. 45. 8.
- Geschwüre, ihre Ursachen, §. 453. Worinnen sie sich von den Wunden unterscheiden, §. 454. Gefahren von Austrocknung derselben, §. 455. Cur derselben, §. 456. Lebensordnung bey den Geschwüren an den Schenkeln, *ibid.*
- Getränke, häufiges, ist für die Kranken sehr nützlich, §. 40. Ein kalter Trunk kann auf eine Erhitzung den Seitenstich erzeugen, §. 95.
- Gichter der Kinder, eine Wirkung anderer Krankheiten, §. 391. erste Ursach, verdorbene Materie in dem Magen und Gedärmen, und Mittel dagegen, *ibid.* zweyte Ursach, verdorbene Milch, Mittel dagegen, §. 392. dritte Ursach, febrische Krankheiten, §. 393. schädliche Arzneyen in den Gichtern, §. 394. Ferner siehe Kinder.
- Gifte, §. 532, Zufälle derselben, §. 533. Heilmittel, *ibid.*
- Glieder erfroren, Gefahr sie zu erwärmen, §. 457. Beweis davon, §. 459.
- Gliederreißen ist entweder mit oder ohne Fieber, §. 163. Unterschied der ersten Art, *ib.* Sitz des Uebels, §. 164. 165. 166. Wahrnehmung, §. 164. Ursach der Krankheit §. 167. Cur, §. 168: 171. Wie sich die Krankheit ende, §. 173.

Register.

§. 173: 176. Mittel, diesem Uebel vorzubaue
en, §. 177. chronisches Gliederreißen, dessen
Character, §. 179. ist sehr hartnäckig, §. 180.
dessen Besorgung, §. 181. 182. schädliche
Mittel, die man oft anwendet, §. 185.

S.

Halsswehe, dessen allgemeine Zufälle, §. 103. 104.
die gewöhnlichste Gattung desselben, §. 105.
woher die Schwierigkeit im Verschlucken der
Feuchtigkeiten komme, ibid. Ausgang dieser
Krankheit, §. 106. ihre Cur, §. 107: III.
Zeichen der Eiterung, §. 112. was hiebei zu
thun sey, §. 113. 114.

Halsswehe epidemisches, §. 117. Zufälle dieser
Krankheit, ibid. wurde bey den Kindern durch
Blasenpflaster geheilt, §. 119. eine andere
Heilart bey Erwachsenen, §. 118. Anmerkun-
gen über die, welche an dieser Krankheit verstor-
ben sind, §. 120.

Haut lederförmige über dem Geblüt in dem Sei-
tenstich, was daraus zu schließen, §. 51.

Hennendarms, man hat solchen als ein Specificum
in der Wuth angerühmt, §. 201.

Hüstwehe, ist sehr hartnäckig, §. 183. Mittel
gegen dasselbe, ibid.

Hundsbiß, wüthender, siehe Wuth.

Hüneraugen. §. 493.

R.

Kälte, warum sie tödtet, wenn man derselben allzu-
lang ausgesetzt bleibt, §. 460.

Kalte Bäder, siehe Bäder.

Kalter Trunk, siehe Getränke.

Register.

Kinder, Anleitung für dieselben, S. 377. vier Ursachen der Gichter, an welchen viele Kinder sterben, S. 378. erste Ursach das Kindspech, S. 379. Mittel, dessen Ausleerung zu befördern, ib. zweite Ursach die Säure, Mittel dagegen, S. 380. Gefahren von dem Gebrauche des Oels, S. 381. Nutzen von dem Waschen der Kinder, und wie solches vorzunehmen, S. 384. es muß alle Tage geschehen, ib. Nutzen auch der kalten Bäder in allen Altern, S. 386. dritte Ursach der Gichter das Zahnen, und was in diesem Zeitpunkte vorzunehmen, S. 387. in diesem Zeitpunkte fängt oft die englische Krankheit an, ib. vierte Ursach die Würmer, sie entdecken sich nur durch einen einzigen Zufall unzweifelhaft, S. 388. wie sie schaden, ib. die Zeichen, welche solche vermuthen lassen, S. 389. verschiedene Mittel gegen die Würmer, S. 390. Gefahr der Oelen, ib. Gichter, eine Wirkung anderer Krankheiten, siehe Gichter.

Kinderblattern weiße, siehe Pocken. Rothe, siehe Masern.

Kindspech, Mittel, dessen Ausleerung zu befördern, S. 379.

Kinkina, siehe Sieberrinde.

Klystiere in den Krankheiten nützlich, und in welchen Fällen vornämlich, S. 41.

Koblendampf, siehe Dampf.

Krankheiten, ihre Ursachen, S. 1: 13. Ursachen der Verschlimmerungen der Krankheiten, S. 14: 31. Lebensordnung in hitzigen Krankheiten, S. 31. seq. wie sich die Krankheiten anmelden, S. 32. Vorsorgen zur Vorbauung oder Verminderung

Register.

minderung der Krankheiten, ib. Gefahren ei-
ner entgegengesetzten Ordnung, S. 33.

Krankheiten chirurgisch; oder äußerliche, S. 432:
493.

Krankheiten, langwierige, Schleichkrankheiten,
ihre Ursachen. Erste angebörne Schwachheit,
S. 592. Mittel dagegen, S. 593. zweite Ur-
sach, angebörne Verderbenheit der Säfte, S.
594. dritte Ursach, Schwachheit von Krank-
heiten, S. 595. vierte Ursach, Zerrüttung der
Verdauung, S. 596. fünfte Ursach, unvollkom-
men geheilte hitzige Krankheiten, Entzündungs-
krankheiten, S. 598. 599. Faulsieber, S. 600.
Verhärtungen der Eingeweiden, S. 601. Besor-
gung dieser Uebel, S. 602:604. sechste Ur-
sach, Schwachheiten der Nerven, S. 605. sie-
bente Ursach, Engbrüstigkeit, S. 606.

Krähe, eine ansteckende Krankheit, S. 344. ihre
Kennzeichen, ib. die Ursachen, S. 345. die
Cur derselben in ihrem Anfange, ib. Besondere
Behutsamkeiten, welche bey der Cur in Acht zu
nehmen, S. 346. Was zu thun, wenn die Krank-
heit lange dauert, S. 347. die Mittel, welche
die Krähe vertreiben, sind gefährlich, S. 349.

Kriegsdienst ist der Bevölkerung nachtheilig,
Einl. p. 4.

L.

Lachsner, siehe Dorfärzte.

Langwierige Krankheiten, siehe Krankheiten.
Lebensart ausgelassene, schadet der Bevölkerung,
Einl. p. 10.

Lebensordnung in hitzigen Krankheiten, S. 31:45.

Register.

Leibesübung ist für die Gesundheit zuträglich,
S. 11:45. 9.

Lust ist den Kranken nützlich und nothwendig,
S. 36. 1. und vornämlich in dem Lungenge-
schwür vor dessen Deffnung, S. 76.

Lunge, Kennzeichen von einem bevorstehenden
Brand derselben, S. 85. Kennzeichen einer Ver-
hartung derselben, S. 86. Mittel dagegen, S. 87.

Lungengeschwür, was es sey, S. 65. ist von
zweyerley Art, S. 67. Kennzeichen, daß sich ein
solches erzeuge, S. 68. daß solches wirklich sich
gebildet habe, ib. Was hiebei zu thun, S. 69.

Die Erschütterungen helfen zu dessen Deffnung,
S. 70. welches durch eine Wahrnehmung be-
stätigt wird, S. 71. Was nach der Deffnung
vorzunehmen, S. 74:78. wenn sich der Eiter ver-
mindert, S. 79. 80. wenn der Auswurf des Ei-
ters sich völlig hemmet, S. 81. Gefahren der

balsamischen Mittel, S. 83. von dem antihecti-
schen Mittel, ib. was zu thun, wenn sich der Ei-
ter in die Höle der Brust anleert, S. 84.

Lungengeschwür, eine Folge des Seitenstechen,
S. 99. Mittel solchem vorzubauen, ib.

M.

Marktschreyer, ein verderblichers Uebel für die
menschliche Gesellschaft, als alle Krankheiten,
S. 608. Anmerkungen und Beobachtungen
über die Gefahren, wenn man sich ihrer Curen
überliefert, ib. seq.

Nasern, sind weniger tödtlich als die Pocken. S.
221. wie sich die Krankheit melde, S. 222. 223.

Besorgung, S. 225. Folgen einer übeln Be-
sorgung

Register.

sorgung oder Verabsäumung, S. 226. 227. das Gift der Masern ist sehr scharf, S. 228. Beobachtung, ib. Einsprossung der Masern, siehe Einsprossung.

Milch, wenn sie in den Brüsten gerinnet, welche Folgen sie nach sich ziehe, S. 375. Was hiebei zu thun, ib.

Milchfieber, siehe Fieber.

Milchgeschwulsten, ihre Besorgung, S. 374.

Miserere, siehe Darmgicht.

Mittel zur Vorhauung, S. 583. 2c.

Mohnsafft. Mittel gegen dessen unmäßigen Gebrauch, S. 53. 5.

Molke, dessen Eigenschaften und Kräfte, S. 22c.

Monatliche Reinigung, siehe Reinigung.

Müßiggang schadet der Bevölkerung, Einl. p. 10.

Mutterdünste, S. 500. seq.

N.

Nagelgeschwür von verschiedener Art, S. 482.

Anfang und Fortgang des Uebels, S. 483. Ende desselben, ib. innere und äußere Cur, S. 484. wenn ein Weinsfras vorhanden, was zu thun, S. 488.

Nahrungsmittel für die Kranken, S. 37. 38.

Nahrungsmittel, welche in den Krankheiten schädlich, S. 18: 20. Ursach davon, S. 20. 21. tödtende Vorurtheile in Absicht auf dieselben, S. 22.

Nasenbluten erleichtert in einer Entzündung der Brust mehr als eine Aderläße, S. 63.

O.

Oele, der Mißbrauch derselben stürzet die Kinder in die englische Krankheit, S. 381.

Oenanthe

Register.

Oenanthe succo viroso cicutæ facie lobelio J. B. die Gefahren ihres Genusses samt der Cur, S. 534.

Ohnmachten, verschiedene Grade derselben, S. 494. wovon sie abhängen, ib. Ohnmachten von Vollblütigkeit, was hiebei zu thun, S. 495. Ohnmachten von Schwachheit, was hier zu thun, S. 496. 497. von Magenbeschwerden, S. 498. 499. Von Nervenkrankheiten, S. 500: 503. von Gemüthsbewegungen, S. 504: 506. von andern Krankheiten, S. 507: 511.

Opium, siehe Mohnsaft.

Oreillons, siehe Speichelgeschwulst.

P.

Peripneumonie, siehe Entzündung der Brust.

Pfeffer, Vorurtheil in Absicht auf denselben, S. 560.

Pferd, die Bewegung zu Pferd ist nach der Deffnung eines Lungengeschwürs nützlich, S. 82.

Pleuresie, siehe Seitenstich.

Pocken ist die allgemeynste von allen Krankheiten, S. 202. sie tödtet den siebenten Theil von denen, welche sie angreifen, ib. S. 568. wie sich das Uebel meldet, S. 204. Zeit des Ausbruchs, ib. wie die Blattern sich in ihrem Anfang zeigen, ib. Zeitraum des Ausbruchs und dessen Ende, ib. die gefährlichste Zeit der Krankheit, S. 206. andere Zufälle der Pocken, S. 207. Speichelfluß, ib. Sichter, Nasenbluten, S. 208. zweyerley Art der Pocken, S. 209. Gefahren einer übeln Besorgung, S. 211. Cur der Krankheit in ihrem Anfang, S. 212. 213. während der Eiterung, S. 214. was zu thun, wenn die Augen verschlossen sind, S. 215. Nutzen von der Deffnung

Register.

nung der Blattern, §. 216. wenn der Ausbruch zurücktritt, was zu thun, §. 218. die Einsprossung bauet aller Gefahr vor, §. 219. besiehe auch Einsprossung. Zubereitung, §. 220. Pracht schadet der Bevölkerung, Einl. p. 8. 9. Puls, einfältige Anmerkung, wie solcher zu erkennen, Einl. p. 29. Purgirmittel sind schädlich in einer Entzündung der Brust, §. 62. ihr Mißbrauch und Gefahr in der Ruhr, §. 342. sie sind im Anfange einer Krankheit schädlich, §. 26 : 29. Kennzeichen welche ihren Nutzen anzeigen, §. 548. Fälle, wo man sie unterlassen soll, §. 550. Mittel gegen die Zufälle allzubeftiger Purgirmittel, §. 552. Vorurtheile in Absicht auf die Purgirmittel, §. 553. nöthige Zubereitung vor dem Gebrauche solcher Mittel, §. 558.

Q.

Quecksilber ein sicheres Mittel in der Wuth, §. 193. 194.

Quetschungen, was man darunter verstehe, §. 442. ihre Gefahren werden durch Krankengeschichten erwiesen, §. 443. 444. was auf die Quetschung eines Theils erfolge, §. 445. Heilmittel, §. 446. Gefahr von gelstigen Mitteln, §. 447. vom fetten Pflastern, §. 448. Anleitung, was man nach einem starken Fall zu thun habe, §. 449. 451.

R.

Reinigung monatliche, was sie sey und zu welcher Zeit sie anfangen, §. 351. Zufälle, welche derselben vorhergehen, ib. Mittel, den Uebeln vorzubauen, welche auf die Reinigung zu folgen
oder

Register.

oder solche zu begleiten pflegten, S. 352. Es kommen nicht alle Beschwerden der Töchter von dem Mangel der Reinigung her, S. 353. 354. Versteckung dieser Ausleerung, S. 355. das Frauenzimmer soll zu dieser Zeit auf alles, was diese Ausleerung in Unordnung bringen kann, sehr aufmerksam seyn, S. 356. verschiedene Zufälle welche die Rückkunft der Reinigung ankünden, S. 357. Mittel gegen die Unordnungen der Reinigung, S. 360. 362. was zu thun, wenn die Reinigung aufhört, S. 363. warum viele Weiber in diesem Alter sterben, ib.

Rheumatismus, siehe Gliederreißen.

Rosen Herr von, königlicher Leibarzt in Schweden, hat für das gemeine Volk über die Krankheiten geschrieben, Einl. p. 16.

Rothe Laus, an welchen Gegenden des Leibs sich solcher zeige, S. 273. gutartiger Rothe Laus, ibid. schwererer Rothe Laus, S. 274. dessen Dauer und Ende, ib. selten geht er in Eiterung über, S. 275. Zufälle, welche den Rücktritt desselben begleiten, S. 276. Ursachen dieser Krankheit, S. 278. Cur derselben, S. 279: 281. wie ein zurückgetretener Rothe Laus zu besorgen. S. 282. Anleitung für die, bey welchen diese Krankheit zur Gewohnheit geworden, S. 283.

Rothe Sucht, siehe Masern.

Ruhr, was sie sey, S. 329. ist zuweilen epidemisch, S. 330. Wie sich das Uebel zu zeigen anfange, S. 331. Zufälle desselbigen, ib. gefährliche Zufälle, welche darauf folgen, ib. das beste Mittel, S. 332. andere Mittel, ibid. Cur
der

Register.

der Ruhr mit Entzündung, S. 333. Cur der
Ruhr mit Faulfieber, S. 334. bössartige Ruhr,
S. 335. Besorgung der Rückfällen, S. 337.
Ruhr mit einem Wechselfieber, S. 338. Vors
urtheile schädliche gegen die Früchte, S. 339.
Erfahrungen hierüber, ib. der Roth ist in dies
ser Krankheit sehr ansteckend, S. 340. Vorsors
gen dagegen, ibid. schädliche Heilmittel in dies
ser Krankheit, S. 341. traurige Zufälle, wels
che dadurch erzeuget werden, ibid. Mißbrauch
der Purgirmittel ist ebenfalls schädlich, S. 342.
Ruß in einem Eye ist in dem Seitenstich schädlich,
S. 101.

S.

Säure bey den Kindern, S. 380 + 383.
Schlagfluß hat zwey Gattungen, S. 146. wo
her sie ihren Ursprung nehmen, ib. was man in
der ersten Gattung vorzunehmen habe, S. 147.
was in der zweyten Gattung zu thun sey, S. 149.
die Schlagflüsse sind öftern Rückfällen unter
worfen, S. 150. Lebensordnung für diejenigen,
welche einen Schlagfluß das erstemal erlitten ha
ben, ibid. Vorsorgen, einem ersten Anfall vors
zubauen, S. 151.
Schlafbeeren, siehe Belladonna.
Schlafbefördernde Mittel, ihre Gefahr in den
Pocken, S. 217. und in den Gichtern der Kin
der, S. 394. 3.
Schleichkrankheiten, siehe Krankheiten.
Schleim in dem Magen, wie ihm zu begegnen,
S. 553.
Schlund von daselbst stecken gebliebenen Körpern,
siehe Körper. Schmerz

Register.

- Schmerzen außerordentliche, S. 536.
Schmerzstillende Mittel, siehe Schlafbefördernde Mittel.
Schnuppen, Vorurtheile in Absicht auf diese Krankheit, S. 123. 124. er ist eine wahre Entzündungskrankheit, S. 125. wichtige Anmerkung hierüber, S. 126. Cur, S. 128 : 132.
Schaden der gejährten Geister und Gewürze, S. 133. 134. woher die Neigung zum Schnuppen komme, und Einschläge, solche auszurotten, S. 135.
Schrópffköpffgen, deren Ansetzung um den Hals ist in dem Halswehe dienlich, S. 108.
Schwämme vergiftete, Mittel dagegen, S. 539.
Schwangerschaften, sind auf dem Lande glücklicher als in den Städten, S. 364. was zu beobachten, den frühzeitigen Geburten vorzubauen, S. 365.
Schweiß, Irrthum daß sich alle Krankheiten durch den Schweiß heilen lassen, und Gefahren dieses Irrthums, S. 14 : 18.
Schweiß, erzwungener in dem Seitenstich ist tödtlich, S. 94.
Scirrhus, siehe Verhartung.
Seitenstich, siehe Entzündung.
Seitenstich, falscher, was es sey, S. 285. Irrthum in Absicht auf diesen Gegenstand, ib. Kennzeichen dieser Krankheit, S. 286. Cur, S. 287.
Sitten verdorbene, schaden der Bevölkerung, Einl. p. 10.
Sonnenstich, Kennzeichen desselben, S. 152. seq. Man ist solchem in zweyerley Jahreszeiten ausgesetzt,

Register.

seht, S. 153. zwey Beobachtungen, S. 154.
Erfahrung von der Gefahr an der Sonne zu
schlafen, S. 154. 156. Wirkung der Sonne
auf die Kinder, S. 155. auf die Greisen, S. 156.
Eine allzubeftige Hitze des Feuers erweckt gleiche
Zufälle, S. 157. Cur, S. 160. Erfahrung
von der Wirkung kalter Bäder, S. 161.

Speichelgeschwulst, was sie sey, S. 116. Mit-
tel dagegen, *ibid.*

Sperma Ceti, ist ein sehr unverdauliches Del das
man verbannen soll, S. 132.

Splinter, die in der Haut stecken bleiben, S. 489:
491.

Stechapfel, Gefahren von dem Genuß des Sa-
mens, Mittel dagegen, S. 534.

Steinkohlenrauch ist der Gesundheit nicht so ge-
fährlich, als man gemeiniglich glaubt, S. 528.
Nam.

Stiche der Thiere, S. 212. ihr Zufälle und Cur, *ib.*

Swieten (von) erster Leibarzt der k. k. Maj. hat
über die Krankheiten für das gemeine Volk ge-
schrieben, Einl. p. 16.

T.

Trunkenbolde sind den Rückfällen des Seitenstichs
unterworfen, S. 100.

U.

Ueberbein, S. 492. zu Ende.

Verdauung, was dieselbige bey den Bauren bes-
fördert, S. 11. zu Ende.

Verhärtung der Eingeweiden, eine Ursache vieler
Schleichkrankheiten, S. 601. 603.

Tissots Anleitung.

U u

Vers

Register.

Verhärtung der Lunge, wie solche zu erkennen,
§. 86. Mittel dagegen, §. 87.

Verrenkungen, Mittel dagegen, §. 452. Eine
schlimme Heilart zieht bey solchen gefährliche
Entzündungen zu, *ibid.*

Verstopfende Mittel sind in der Ruhr schädlich,
§. 341.

Unverdaulichkeit, §. 305. 306. Gefahren der
hitzigen Arzneyen, §. 307. Kennzeichen von ei-
ner tödtlichen Art, §. 308.

Vorbauungsmittel, §. 538 : 561.

Ursachen der Krankheiten des Volks, §. 1. *seq.*
erste Ursach, Ausschweifung in der Arbeit, §. 1.
zwey Mittel solcher vorzubauen, *ibid.* zweyte
Ursach, auf eine Erhitzung sich in einem kühlten
Orte aufzuhalten, §. 3. Mittel dagegen, *ibid.*
dritte Ursach, kalter Trunk auf eine Erhitzung,
§. 4. Mittel in diesem Falle, *ibid.* vierte Ur-
sach, Abwechslung der Witterung und Mittel das
gegen, §. 5. 6. Fünfte Ursach, Lage der Mist-
statt vor den Fenstern, §. 7. 8. Nachlässigkeit
in Durchlüftung der Kammern, §. 9. sechste
Ursach, Schwelgeren, §. 10. auch die Speisen
sind in gewissen Fällen eine Ursach der Krankheits-
ten, §. 11. die Einrichtung der Häuser eine
Ursach der Krankheiten, §. 12. Ursachen der
Verschlimmerung der Krankheiten, §. 14. *seq.*

W.

Wäben sind schädlich, §. 11.

Wallram, siehe *Sperma Ceti.*

Wanderungen, zweyerley Arten derselbigen,
Einl. p. 3. 4.

die

Register.

die Wanderung des Gewinns wegen hat seine Unbequemlichkeiten, Einl. p. 5.

Warzen, S. 492.

Warzen der Brüste, wenn solche bey den Säugenden wund werden, was zu thun, S. 376.

Wechselfieber, siehe Fieber.

Weibliches Geschlecht, Anleitung in Absicht auf ihre Gesundheit, S. 350. seq.

Wein, rother, ist in den Krankheiten schädlich, S. 17.

Weinblum, siehe Oenanthe.

Wunden, wenn sie leicht, was zu thun, S. 434.

435. wenn sie beträchtlich, wie sie zu behandeln,

S. 436. wenn ein größeres Blutgefäße verletzt

ist, bedient man sich des Eichenschwammes, S.

437. die Heilung der Wunden ist ein Werk der

Natur, S. 438. geistige Mittel sind schädlich,

ib. Lebensordnung bey den Wunden, S. 439.

Würmer, Zufall, welcher deren Gegenwart erwei-

set, S. 388. wie sie schaden, ib. Zeichen, aus

welchen sie sich vermuthen lassen, S. 389. ver-

schiedene Mittel, S. 390. das Del in diesem

Falle schädlich, ib.

Wuth, die Menschen fallen selten in diese Krank-

heit, wenn sie nicht von einem wüthenden Thiere

gebissen werden, S. 188. Anmerkung hierüber,

ib. Kennzeichen der Wuth an den Hunden, S.

189. an den Menschen, S. 190. des zweyten

Grades der Wuth, S. 191. das Gift vermengt

sich nur mit dem Speichel, S. 192. Anmerkun-

gen hierüber, ib. man rühmt eine Menge Arz-

nenen gegen dieses Uebel an, deren Unwirksamkeit

die Erfahrung bewiesen hat, S. 193. die sichersten

Register.

Mittel, S. 194. was gerade nach dem Biß zu thun sey, S. 195. wenn die Wuth sich offenbar zeiget, S. 196. 197. Geschichte der Cur eines Menschen, bey welchem die Wuth angefangen hatte, S. 198. Heilart für wüthende Hunde, S. 199. falsches und gefährliches Vorurtheil in Absicht auf den Hundsbiß, S. 200. barbarische Gewohnheit, die man ehedem hatte mit wüthenden Menschen zu verfahren, S. 201. andere specifische Mittel gegen die Wuth, die aber ziemlich unsicher sind, *ibid.*

Wuth stumme, S. 190. weiße oder völlige Raseren, S. 191.

3.

Zahnen der Kinder, was in diesem Zeitpunkte zu beobachten, S. 387. sehr oft fangen die Kinder in dieser Zeit an die englische Krankheit zu bekommen, S. 388.

Zahnweh, Zufälle dieser Krankheit, S. 137. Ursachen derselbigen, *ibid.* Mittel dagegen, S. 138: 143. Anmerkungen über die Hartnäckigkeit dieser Krankheit und die Unwirksamkeit der Heilmittel S. 144.



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
 Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN® Color Control Patches
 © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Gray	Dark Gray
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black



A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
		R	G	B			W		G		K			C	Y		M		

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007